

## Ein einst zerstörtes Gemälde kehrt an seinen ursprünglichen Bestimmungsort zurück

**Kontakt:**

Katrin Greiner  
Kunstmuseum Moritzburg  
Halle | Saale  
Friedemann-Bach-Platz 5  
06108 Halle | Saale

T: +49 345 21 25 912  
F: +49 345 20 29 990

katrin.greiner@kulturstiftung-st.de  
www.kulturstiftung-st.de

**Seit Freitag, dem 13. Oktober 2023, verfügt die Bibliothek von Schloss Ostrau über einen ganz besonderen neuen, alten Schatz: Das Gemälde *Clara von Veltheim mit Hans Hasso von Veltheim* von Josef Árpád Koppay aus dem Jahr 1887. Es hängt nun wieder an seinem ursprünglichen Platz über dem Kamin in der Bibliothek des Schlosses, um dessen Erhalt und Wiederbelebung sich seit Jahren der Schloss Ostrau e. V. mit großem Engagement kümmert.**

Das Gemälde zeigt den zweijährigen Hans-Hasso von Veltheim (1885–1956) auf den Armen seiner Mutter in klassischer Madonnen-Komposition. Sein Schöpfer, Baron József Árpád Koppay von Drétoma (1859–1927), war ein seiner Zeit berühmter Porträtmaler in der österreich-ungarischen Doppelmonarchie. Ab 1884 war er in München tätig, wo ihn zwei Jahre später ein Porträt des bayerischen Königs Ludwigs II. auf dem Totenbett schlagartig berühmt machte, sodass er in den bekanntesten Adels-, Königs- und Kaiserhäusern als Porträtmaler engagiert wurde – so auch nur wenig später im Jahr 1887 durch von Veltheims Eltern. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren seine charakteristischen brauntönen, lichtdurchfluteten Gemälde durch Ausstellungen und hochwertige Reproduktionsdrucke sehr bekannt und weit verbreitet. Hans-Hasso von Veltheim zeigt er im großen Hochformat als kleinen Knaben auf den Armen seiner Mutter, die vor einer weißen Draperie mit Goldstickereien neben einem Stuhl steht, von dem das Fell eines Eisbären auf den Boden herabgleitet, auf dem Mutter und Kind stehen. Dem Vornamen der Mutter entsprechend, Clara, erstrahlt der weitaus größte Teil des Bildes in reinen Weißtönen, vor denen sich das Inkarnat der beiden Dargestellten prägnant abhebt.

Bis zur Enteignung Hans-Hassos von Veltheim im Zuge der Bodenreform 1945/46 hing das Gemälde im Schloss Ostrau. Anschließend wurde es in die Moritzburg nach Halle (Saale) verbracht, die zu dieser Zeit als zentrale Sammelstelle für die im Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Bodenreform enteigneten und beschlagnahmten Objekte fungierte. 1950 erfolgte die Aufnahme in das Inventar der damaligen Staatlichen Galerie Moritzburg. Im Rahmen einer Baumaßnahme Anfang der 1960er Jahre erlitt das Gemälde starke Beschädigungen, da die Leinwand aus dem

Keilrahmen geschnitten und in drei Teile zerteilt wurde. Die Fragmente wurden zusammen mit mehr als 1.000 weiteren Leinwandfragmenten in die Dachverkleidung und Böden verbaut. Bei Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Jahr 1992 wurden die Fragmente auf dem Dachboden des Talamtsgebäudes der Moritzburg wieder aufgefunden. 2008 wurden alle Schloss Ostrau zuzuordnenden Objekte an den Erben Hans-Hassos von Veltheim restituiert, darunter auch die Fragmente der Porträts seiner Ahnen. Seit 2019 befinden sich mehr als 700 Arbeiten der ehemaligen Kunstsammlung Hans-Hassos von Veltheim wieder als Dauerleihgabe im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), wo sie seither erforscht werden. 2024 soll eine erste Publikation über die Sammlung und 2025 eine Ausstellung realisiert werden.

Die drei Teile der sogenannten *Ostrauer Madonna* konnten 2022/23 anhand historischer Fotos wieder zusammengefügt, in den Randbereichen oben, rechts und unten ergänzt und insgesamt retuschiert werden, so dass das großformatige Doppelbildnis nach 78 Jahren nunmehr wieder an seinem authentischen Ort in neuem, altem Glanz erstrahlt und die Raumwirkung der Bibliothek des Schlosses erheblich komplettiert. Alle Restaurierungsmaßnahmen wurden mit reversiblen Materialien ausgeführt. Sie wurden durchgeführt von **Andrea Himpel** aus Halle (Saale). Aus Anlass des 138. Geburtstages von Hans-Hasso von Veltheim am Sonntag, dem 15. Oktober 2023, wurde das Gemälde wieder an seinen historischen Platz in der Bibliothek über dem Kamin installiert.

*„Es war ein ganz besonderer, emotional ergreifender Moment, als wir das Gemälde in seine erhaltene alte Rahmenkonstruktion in der Bibliothek des Schlosses eingesetzt haben, die so viele Jahrzehnte mit dieser schmerzlichen Leerstelle bestehen musste. Die Raumwirkung ist nun eine vollkommen andere und ein für die Familie äußerst bedeutungsvolles Ausstattungsstück des Schlosses ist wieder zurückgewonnen. Ich bin tief bewegt und glücklich, dass dies möglich wurde, und danke allen, die daran mitgewirkt haben.“*

**Thomas Bauer-Friedrich**  
Direktor Kunstmuseum  
Moritzburg Halle (Saale)

Anlässlich dieses besonderen Ereignisses findet zum 138. Geburtstag Hans-Hassos von Veltheim am **Sonntag, dem 15. Oktober 2023, um 16 Uhr**, unter dem Gemälde in der Bibliothek des Schlosses Ostrau die Premiere des Stückes *Hans-Hasso von Veltheim – Ich habe einen guten Kampf gekämpft* statt, eine Inszenierung der **Sprechbuehne Halle**. Sie hat

sich auf Spurensuche in die jüngere regionale Vergangenheit begeben. Von 1930 bis 1945 war Schloss Ostrau ungeachtet der Repressalien im Nationalsozialismus eine internationale Begegnungsstätte für Kunst, Religion und Wissenschaft. Initiiert und ermöglicht wurde das durch seinen hoch gebildeten, weltgewandten Eigentümer Hans-Hasso von Veltheim. Mit Originaldokumenten und literarischen Texten aus dieser Zeit vermittelt die szenische Collage Einblicke in das spannungsreiche und wechselvolle Leben von Veltheims.

Mit Texten von Hans-Hasso von Veltheim, Hermann Hesse, Erich Maria Remarque, Thomas Mann, Jakob van Hoddis, Rainer Maria Rilke, Georg Heym, Franz Marc, Novalis, Ernst Toller, Rabindranath Tagore und Wolfgang Borchert sowie Musik von Erik Satie, Carl Maria von Weber, Georges I. Gurdjieff, Alexander Scriabin, Komitas Vardapet, Eduard Abramjan und Ottolino Respighi.

#### **Weitere Informationen und Tickets**

T: +49 34600 25 642  
E-Mail: [schloss@ostrau.de](mailto:schloss@ostrau.de)  
[www.ostrau.de](http://www.ostrau.de)

#### **Weitere Aufführung im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)**

Fr | 03.11.2023 | 18.30 Uhr  
Tickets unter: [www.kulturstiftung-st.ticketfritz.de](http://www.kulturstiftung-st.ticketfritz.de)